



## Rundbrief zum Jahreswechsel 2019

Liebe ANAK DOMBA Mitglieder, SpenderInnen und Förderer,

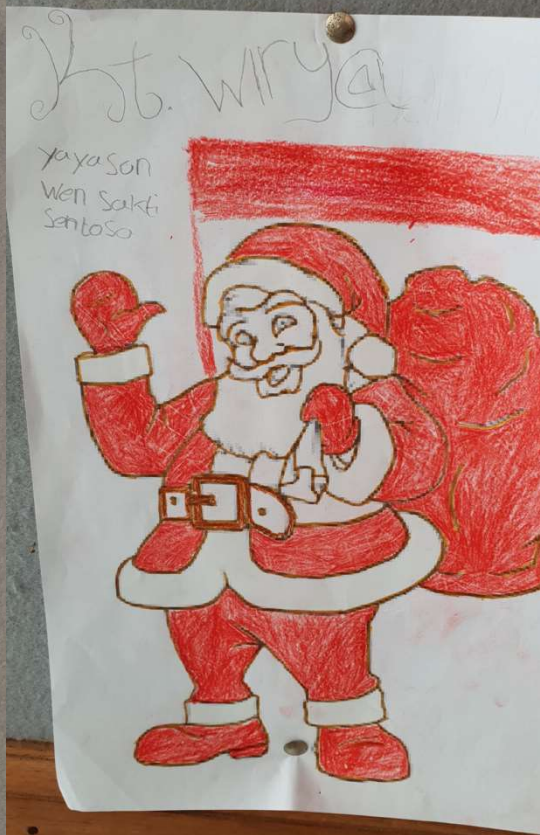
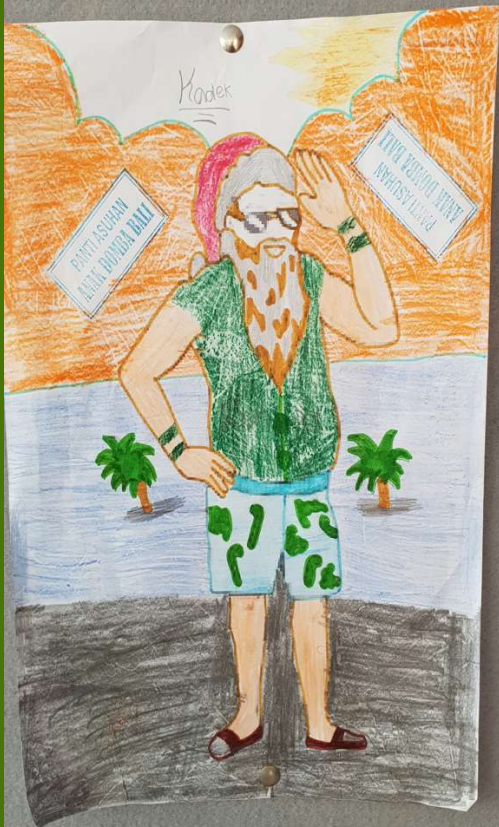
2019 neigt sich dem Ende zu und es ist mal wieder an der Zeit, inne zu halten und Danke zu sagen.

DANKE für die wunderbaren und intensiven Begegnungen innerhalb und außerhalb unseres Vereins

DANKE für alle Ideen und den persönlichen Einsatz bei den verschiedenen Aktivitäten

DANKE für die finanziellen Zuwendungen

und nicht zuletzt DANKE für die menschliche und ermutigende Unterstützung in den herausfordernden letzten Monaten. Wir wissen das sehr zu schätzen!





## Was ist los im Waisenhaus?

*„Nichts existiert, das von Dauer ist. Das einzig Dauerhafte ist die Veränderung“ (Buddha)*

Das mussten wir in diesem Jahr ebenfalls erfahren.

Nach der Trennung unserer Waisenhauseltern und der Erkenntnis, dass beide nicht weiter miteinander arbeiten und als Team die Verantwortung tragen konnten, hatte Eny zunächst den Wunsch, mit entsprechender Unterstützung allein die Leitung zu übernehmen.

Im Laufe der Monate stellte sich dann aber heraus, dass die private schwierige Situation und die hinzukommenden neuen Aufgaben bei ihr zu einer Überforderung führten und nicht mehr zu bewältigen waren.

Angela Bendix war in dieser Zeit mehrere Wochen vor Ort, um Unterstützung zu leisten.

Ebenso unser Mitglied Sven Waschatz.

Als erkennbar wurde, dass ein Wechsel in der Leitung erforderlich werden würde, konnte Angela Bendix -gemeinsam mit dem Social Government vor Ort- eine Übergangslösung finden, indem ein balinesisches Ehepaar aus dem Ort für die notwendigsten Dinge (Betreuung der Kinder, Kochen, zur Schule bringen etc.) die Verantwortung übernahm.

Danken möchten wir auch noch einmal Eny und Wayan für ihren großen Einsatz in den letzten Jahren. Wir wünschen Ihnen viel Glück und alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Wir freuen uns, dass wir inzwischen ein neues Führungsteam gefunden haben.

Ni Luh Wenten-Homann (Balinesin) und Patrick Homann (Deutscher) haben im November die Leitung unseres Waisenhauses übernommen und sind nun erfolgreich dabei, die Dinge anzuschieben, die in den letzten Monaten liegen geblieben sind.

Für beide war es schon lange Zeit ein großer Wunsch, ein Waisen-/Kinderhaus auf Bali zu führen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und sind sehr zuversichtlich, dass die beiden unsere Einrichtung in unserem Sinne weiterführen werden

Wichtig ist, dass wieder Ruhe und Stabilität einkehren und die Kinder in einem sicheren und verlässlichen Umfeld aufwachsen können.

Wir wünschen den beiden bei dieser Gelegenheit noch einmal gutes Gelingen und viel Freude mit den Kindern.







Den Kindern im Waisen-/Kinderhaus geht es gut. Sie besuchen alle die Schule und erhielten/erhalten von unseren PraktikantInnen vor Ort täglich Englischunterricht und -wenn erforderlich- Betreuung bei den Hausaufgaben.

Darüber hinaus sind unsere PraktikantInnen auch bei der Freizeitgestaltung, gemeinsam mit den Kindern aktiv. Gesellschaftsspiele, Freizeitspiele, gemeinsames Kochen, sowie Schwimmen und Tanzen sind an der Tagesordnung.



### PraktikantInnen in 2019

- David Bednarz (Student Sozialpädagogik) Oktober 2018 bis März 2019
- Emily Kaiser (Studentin Lehramt) Februar bis April 2019 (siehe Bericht auf unsere [homepage](#))
- Mareike Neimann-Drückler (Studentin) Juli 2019

Für 2020 ist die Aufnahme weiterer PraktikantInnen geplant.



## Erdbebenschäden

Die Schäden, die das Erdbeben Ende 2018 an unserem Haus verursacht hat, stellten sich im Nachhinein doch umfangreicher heraus als anfangs angenommen.

Momentan wird der Dachüberstand verlängert, da bei den schweren Regenfällen im Frühjahr dieses Jahres das Wasser das Mauerwerk durchnässt hat.

Das Team vor Ort ist sehr bemüht, diese Arbeiten bis zum Einsetzen der Regenzeit abzuschließen. Außerdem werden -gemeinsam mit den Kindern- die Arbeiten im Garten fortgesetzt, da auch hier -infolge der Wassermassen- einige Schäden entstanden sind.





### Besuche im Waisenhaus

Im Frühjahr/Sommer 2019 waren unsere 1. Vorsitzende, Angela Bendix, sowie unser Mitglied, Sven

Waschatz, für einige Wochen im Waisenhaus und haben in der schwierigen Phase vor Ort Unterstützung geleistet.



#### Aktivitäten in 2019

- Konzert Midsomer und Zauberer Dr. Hill am 22. März 19 im Lulu Hefehof
- Aufenthalt unseres Mitglieds *Sven Waschatz* im Waisenhaus im März/April 2019
- Aufenthalt *Angela Bendix* im Waisenhaus im April/Mai 2019
- Frühjahrsreifenaktion bei *Frank Matzer* in Königheim am 27.04.2019
- Flohmärkte Bodenwerder im Mai 2019 (*Fam. Ehrlich, Fam. Lübbe*)
- Vortrag unseres Mitglieds *Pea Krämer* beim Rotary Club Hameln im Mai 2019
- Präsentation unseres Projekts beim Rotary Club Hameln  
(*Angela Bendix u. Brigitte Nienass*)
- Empfang bei unserem Mitglied *Hermann Wessling* anl. seines runden Geburtstags im Juni 2019  
(*Angela Bendix u. Brigitte Nienass*)
- Aufenthalt *Angela Bendix* im Waisenhaus aufgrund der Umstrukturierung im Juli 2019

- Benefizkonzert „Joy Message im Lalu Hefehof am 08. Nov. 2019
- Benefizkonzert „Sistergold“, Kloster Bronnach am 09. Nov. 2019 (Veranstalter Kiwanis-Club Tauberbischofsheim)  
*(Heidi Lübbe, Angela Bendix, Brigitte Nienass)*
- Scheckübergabe an Anak Domba (anl. Sponsorenlauf ) Realschule Bünde-Nord am 22. Nov. 2019 *(Brigitte Nienass)*
- Benefiz-Dinner-Variete (Dr. Dietz) im Lalu Hefehof, Hameln am 27. Nov. 2019
- Weihnachtsbasar im Tönebön Seniorenzentrum Hameln am 30. Nov. 2019  
*(Elfriede Höntze, Gundel Sablotny, Heidi Lübbe, Edith u. Harm Lübbe, Angela Bendix, Brigitte Nienass)*
- Weihnachtsbasar in Flegessen am 30. Nov. 2019  
*(Brigitte Ehrlich, Gisela Weigt)*



Wir wünschen Euch/Ihnen und Euren/Ihren Familien nun ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 viel Gesundheit, Zuversicht und Lebensfreude!



Angela Bendix (1. Vorsitzende)

Brigitte Nienass (2. Vorsitzende)

-----

Emmernstraße 12, 31785 Hameln

Telefon: 05151 – 1073612

Telefax: 05151 – 609881



Erst wenn man einsieht,  
dass kein Mensch völlig schwarz ist wie  
ein Teufel und dass auch  
keiner völlig weiß ist wie ein Engel, sondern  
dass wir alle gestreift sind wie Zebras –  
oder grau wie Esel -;  
und erst wenn man  
aus dieser Einsicht die  
praktische Folgerung  
zieht, hat man die  
Möglichkeit, die  
Mitmenschen wirklich zu verstehen.

Josef Künkel